

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitglieds-kommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Martina Hertel und Jan-Philipp Mesenbrock, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/17941>



Darum geht's...

Wollen Kommunen in den nächsten Jahrzehnten klimaneutral werden, müssen sie die klimaschädlichen Emissionen im Verkehrssektor drastisch senken. Mit zunehmendem technischen Fortschritt werden Hoffnungen und Erwartungen geschürt, diesem Ziel näher zu kommen. Welche Rolle spielt hier die Digitalisierung? Welchen Beitrag können digitale Anwendungen zur Lösung kommunaler Verkehrssysteme leisten?

Im Seminar erfahren Sie, welche Potenziale Mobilitätsdaten für eine ökologische und soziale Verkehrswende bieten, wie (und warum) Mobilitätsdaten in kommunalen Datenstrategien einzubeziehen sind. Zusätzlich sollen interaktive Beispiele aus der Smart-City-Welt sowie modulare Verkehrsmanagementsysteme Ihre tägliche Arbeit inspirieren. Weiterhin erfahren Sie, wie Digitale Urbane Zwillinge innerhalb der Verwaltung – aber auch im Dialog mit der Zivilgesellschaft – genutzt werden können. Für diese Themen soll das Seminar kritischer Kompass und zugleich Diskussionsforum sein. Dabei steht der kollegiale Erfahrungsaustausch im Zentrum. Im Seminar wird erörtert, welche Lösungen für Kommunen nutzbar (und sinnvoll) sind. Dabei sollen u.a. folgende Fragen näher beleuchtet werden:

- Welche Rahmenbedingungen brauchen Kommunen, um das Potenzial der Digitalisierung für eine zukunftsfähige Gestaltung urbaner Verkehre nutzen zu können?
- Welche Chancen, welcher Nutzen und welche Risiken für Kommunen existieren?
- Welche Rolle nehmen kommunale Verwaltungen und Unternehmen in diesem Transformationsprozess ein?
- Welche Erfahrungen, Best-Practice-Beispiele und Fördermöglichkeiten gibt es?
- Welche Ziele sind realistisch?

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehrsplanung, Stadtplanung, Digitalisierung, Smart City sowie Mobilitätsdienstleister und Planungsbüros

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Potenzial(e) der Digitalisierung

Für eine zukunftsfähige Gestaltung urbaner
Verkehre

4.-5. Dezember 2023
Berlin

Montag 4. Dezember 2023

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Martina Hertel und Jan-Philipp Mesenbrock, Difu, Berlin

Daten, Daten, Daten?!

10.45 Neue Chancen für die Mobilitätswende:

Datengetriebenes Mobilitätsmanagement und Mobility-as-a-Service

→ Paul Schneider, Abteilung für Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik, Forschungsbereich Mobilität und Verkehrspolitik, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Wuppertal

11.45 Datenstrategie in meiner Kommune – auch im Mobilitätsbereich?

→ Dimitri Ravin, Difu, Berlin

12.45 Vorstellung der Arbeitsgruppen

13.00 Mittagspause

Kollegialer Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

14.00 Wo stehen deutsche Kommunen heute und wo geht die Reise hin?

- Gruppe 1:
Potenziale und Realisierung von Lösungen bezüglich der Mobilitätsdaten für MaaS und Mobilitätsmanagement
→ Paul Schneider, Wuppertal Institut
→ Martina Hertel, Difu, Berlin
- Gruppe 2:
Kommunale Datenstrategien und Integration von Mobilitätsdaten – Status quo und Ausblick
→ Dimitri Ravin, Difu, Berlin
→ Jan-Philipp Mesenbrock, Difu, Berlin

15.00 Der Green City Plan als Grundlage:

Die Verkehrsmanagementzentrale Hannover – Integration der aktiven Mobilität oder „Verkehrsmanagementzentralen sind (k)ein alter Hut“?!

→ Holger van Zadel, Verkehrsmanagement, Fachbereich Tiefbau, Landeshauptstadt Hannover

16.00 Kaffeepause

16.30 Exkursion zum CityLab Berlin: „Digital vorwärts im CityLAB Berlin – Mobilitätsdaten und die smarte Stadt von morgen“

→ Markus Sperl und Yannick Müller, wissenschaftliche Mitarbeiter, freemove & CityLAB, Berlin

18.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionales Abendprogramm

18.00 Spaziergang über einen Berliner Weihnachtsmarkt (auf eigene Kosten)

Dienstag 5. Dezember 2023

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Martina Hertel und Jan-Philipp Mesenbrock, Difu, Berlin

Digitale Tools für die kommunale Praxis

09.15 Beispiele aus der Smart-City-Welt

Der zweite Tag beginnt mit reichlich Inspiration! Wie (und wo) werden digitale Lösungen bereits jetzt eingesetzt, um den Verkehr zukunftsfähig zu machen? Diese Frage wird im Pecha-Kucha-Format, das heißt 20 Folien in 6:20 Minuten, beantwortet werden. Die Pitchs werden digital gehalten. Nach einer Q&A-Session diskutieren wir die gehörten Beispiele.

Folgende Beispiele werden vorgestellt:

- mFUND – Das Startkapital für die Mobilität der Zukunft
→ Hans-Dieter Hartmann, Policy Officer, Referat DP24, Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Berlin
- TWIN4ROAD – eine KI gegen Straßenschäden?
→ Dr. Frank Knospe, Amtsleiter Geoinformation, Vermessung und Kataster, Stadt Essen
- Radverkehrsplanung im ländlichen Raum aus OpenStreetMap-Daten
→ Boris Hekele, Geschäftsführer, FixMyCity, Berlin
- „Sprinti“ – On Demand in der Region Hannover
→ Victoria Reichow, Difu, Berlin
- Autonom und auf Abruf: Fahrerlose E-Shuttles
→ Markus Pellermann-Janssen, Head of Sales DACH, ioki GmbH, Frankfurt am Main

10.15 Lüneburg Maps:

Ein grüner Stadtplan für nachhaltige Mobilität – Wie die Zivilgesellschaft, Universität und die Openstreet-Map-Community die Verkehrsplanung unterstützen

→ Dr. Antje Seidel, Professur für Geographie, Leuphana Universität Lüneburg

11.15 Kaffeepause

11.30 Digitalisierung der Parkraumkontrolle – mehr Effizienz und Sicherheit im ruhenden Verkehr

→ Dr. Lutz Gollan, Fachbereichsleiter Strategie und Recht, Landesbetrieb Verkehr Hamburg

12.30 Mittagspause

Digitaler Zwilling

13.30 Mit einem Urbanen Digitalen Zwilling zukunftsfähig Mobilität gestalten – eine starke Plattform zur Förderung von Kommunikation und Zusammenarbeit

→ Dr. Christine Pohl, Projektmanagerin Urbaner Digitaler Zwilling im Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten, Stadt Wuppertal

14.30 Wie können Radprojekte mit Hilfe von Visualisierungen durch den Digitalen Zwilling erfolgreich kommuniziert werden?

→ Johanna Schäfer, Stabstelle der Referatsleitung „Radverkehrsorganisation und Kommunikation“, Mobilitätsreferat, Landeshauptstadt München

15.30 Abschlussdiskussion

16.00 Ende der Veranstaltung